

Ingolstadt, den 15.03.2026

Gesprächsleitfaden zur Vorstellung einer Jugendvertretung

Wurde die Idee einer Jugendvertretung bereits an die kommunale Verwaltungsspitze herangetragen?

1. Vorbereitung auf das Gespräch

Vor einem Gespräch mit der kommunalen Verwaltung ist eine gute Vorbereitung wichtig.

Überlegt euch gemeinsam, was ihr mit dem Gespräch erreichen möchtet und welche Unterstützung ihr euch von der Kommune wünscht. Klärt außerdem, welche nächsten Schritte ein gutes Ergebnis des Treffens wären.

Informiert euch vorab über die Situation vor Ort.

Gibt es bereits Formen der Jugendbeteiligung in der Kommune? Welche Themen sind Jugendlichen besonders wichtig? Es kann auch hilfreich sein, Beispiele aus anderen Kommunen zu kennen.

Legt Rollen für das Gespräch fest.

Bestimmt, wer eure Gruppe vorstellt, wer die Idee der Jugendvertretung erklärt und wer Fragen stellt oder wichtige Punkte notiert.

2. Motivation und Ausgangslage

Erklärt kurz eure Motivation.

Stellt dar, warum euch das Thema wichtig ist und welche Anliegen oder Ideen Jugendliche vor Ort haben. Verdeutlicht außerdem, warum mehr Beteiligung junger Menschen für eure Kommune sinnvoll sein kann.

3. Idee der Jugendvertretung vorstellen

Beschreibt eure Idee einer Jugendvertretung.

Erklärt kurz, was eine Jugendvertretung ist (z. B. Jugendparlament oder Jugendbeirat), welche Aufgaben sie übernehmen könnte und wie sie grundsätzlich organisiert sein kann – etwa durch regelmäßige Treffen, Wahlen oder gemeinsame Projekte.

4. Mehrwert für die Kommune

Eine Jugendvertretung kann viele Vorteile für die Kommune bringen.

Sie ermöglicht Jugendlichen, ihre Perspektiven in kommunale Entscheidungen einzubringen, stärkt demokratisches Engagement und fördert die aktive Beteiligung junger Menschen am Gemeindeleben.

5. Unterstützungsbedarf ansprechen

Sprecht offen darüber, welche Unterstützung ihr benötigt.

Dazu können beispielsweise eine feste Ansprechperson in der Verwaltung, Räume für Treffen, organisatorische Unterstützung oder ein kleines Budget für Projekte gehören.

6. Austausch und nächste Schritte

Gebt der Verwaltung Raum für Rückmeldungen und Fragen.

Fragt nach der Einschätzung zur Idee einer Jugendvertretung, nach bisherigen Erfahrungen mit Jugendbeteiligung und nach möglichen nächsten Schritten.

Zum Abschluss des Gesprächs sollten möglichst **konkrete nächste Schritte oder ein weiterer Termin** vereinbart werden.